

Mandatsnummer: _____ oder neu

Grundinformationen für Steuerunterlagen

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Name steuerpflichtige Person	
Anschrift (falls neu, mit Umzugsdatum)	
Geburtsdatum	
Religionszugehörigkeit, ggf. ab/bis wann	
Telefonnummer (tagsüber erreichbar/AB)	
E-Mail-Adresse	
Familienstand (wenn nicht ledig)	verheiratet seit ____ getrennt seit ____ verwitwet seit ____ geschieden seit ____
Beruf	
Arbeitsstätte (Adresse)	
Arbeitstage im Kalenderjahr	_____ Arbeitsplatz (ohne Urlaub/Krankheit/Kurzarbeit/ Freischicht/Gleittage/etc.) _____ nur von zu Hause (Homeoffice)
Steueridentifikationsnummer (IdNr.) <i>falls nicht erwerbstätig</i>	
Name Ehefrau/-mann	
ggf. abweichende Anschrift	
Geburtsdatum	
Religionszugehörigkeit, ggf. ab/bis wann	
Beruf	
Arbeitsstätte (Adresse)	
Arbeitstage im Kalenderjahr	_____ Arbeitsplatz (ohne Urlaub/Krankheit/Kurzarbeit/ Freischicht/Gleittage/etc.) _____ nur von zu Hause (Homeoffice)
Steueridentifikationsnummer (IdNr.) <i>falls nicht erwerbstätig</i>	
Aktuelle Kontoverbindung	
Grad der Behinderung (auch der Kinder)	

1. Kind	
<ul style="list-style-type: none"> - Name - Geburtsdatum - Steueridentifikationsnummer - Anschrift, falls nicht selber Haushalt 	
Name/Anschrift/Geburtsdatum anderer Elternteil	
Kind über 18: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsabschnitte (Schule/Wartezeit/Ausbildung/Studium/Freiwilligenjahr/etc.) - Kindergeldzahlung (von/bis) 	
Kind über 25, das weiter unterstützt wird: <ul style="list-style-type: none"> - Grund der Unterstützung (z.B. Studium) - Wie viel Unterstützung? - Wie hoch ist Einkommen des Kindes? 	

2. Kind	
<ul style="list-style-type: none"> - Name - Geburtsdatum - Steueridentifikationsnummer - Anschrift, falls nicht selber Haushalt 	
Name/Anschrift/Geburtsdatum anderer Elternteil	
Kind über 18: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsabschnitte (Schule/Wartezeit/Ausbildung/Studium/Freiwilligenjahr/etc.) - Kindergeldzahlung (von/bis) 	
Kind über 25, das weiter unterstützt wird: <ul style="list-style-type: none"> - Grund der Unterstützung (z.B. Studium) - Wie viel Unterstützung? - Wie hoch ist Einkommen des Kindes? 	

3. Kind	
<ul style="list-style-type: none"> - Name - Geburtsdatum - Steueridentifikationsnummer - Anschrift, falls nicht selber Haushalt 	
Name/Anschrift/Geburtsdatum anderer Elternteil	
Kind über 18: <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsabschnitte (Schule/Wartezeit/Ausbildung/Studium/Freiwilligenjahr/etc.) - Kindergeldzahlung (von/bis) 	
Kind über 25, das weiter unterstützt wird: <ul style="list-style-type: none"> - Grund der Unterstützung (z.B. Studium) - Wie viel Unterstützung? - Wie hoch ist Einkommen des Kindes? 	

Unterlagen für die Steuerberatung

Für die persönliche Steuerberatung erheben wir eine Verwaltungsgebühr in Höhe von derzeit 10,00 Euro pro Steuerjahr. Die Gebühr entfällt bei der papierförmigen Abgabe.

Sie können Ihre Steuererklärungen bis zu 4 Jahre rückwirkend bei uns erstellen lassen, sofern Sie in diesen Jahren **Mitglied in der Arbeitnehmerkammer Bremen** waren.

Um eine ordnungsgemäße Steuerberatung durchführen zu können, sollten Sie folgende Unterlagen unbedingt mitbringen:

Grundinformationen

- Einkommensteuerbescheid des Vorjahrs**
- Steuervorausberechnung der Arbeitnehmerkammer

Einnahmen

- Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung (aller Arbeitgeber)
- Leiharbeitsverhältnis: Arbeitsvertrag
- Jahresbescheinigungen über Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Elterngeld, Insolvenzgeld u. ä.
- Jahresbescheinigungen der Deutschen Rentenversicherung (z. B. Altersrente, Witwenrente, Erwerbsunfähigkeitsrente), notfalls Rentenanpassungsmitteilungen
- Jahresbescheinigungen über Zusatzrenten (z. B. VBL, ZVK, Riester)
- Direktzahlungen der gesetzlichen Krankenkasse (Bonus, Dividende o.ä.)
- Mitteilung über vermögenswirksame Leistungen (bis 2016: Anlage VL)
- Unterlagen über weitere Einkünfte / Werbungskosten (nur Vermietung von Wohnraum und Kapitalvermögen)

Werbungskosten anhand

Nachweisen/Bescheinigungen

- Anzahl Arbeitstage im Kalenderjahr
- Homeoffice** (Anordnung Arbeitgeber und Anzahl Tage), falls Extrazimmer bitte Fragebogen ausfüllen
- Gewerkschaftsbeiträge
- typische Berufskleidung (z. B. Latzhose, Sicherheitsschuhe, Laborkittel)
- Versicherungen mit beruflichem Bezug (Berufs-/Amts-Haftpflicht, Berufsrechtsschutz, Unfall)
- Fortbildungskosten inkl. Erstattungen

Kinder

- unter 14 Jahre: Kinderbetreuung (z. B. Kindergarten/Hort/Tagesmutter), kein Essensgeld
- über 18 Jahre:
 - Schulbescheinigung, Studienbescheinigung
 - Lohnsteuerbescheinigung des Ausbildungsbetriebs
- Schulgeld bei staatlich anerkannter Ersatzschule

Sonderausgaben

- bei privater Krankenversicherung statt gesetzlicher: Jahresbescheinigung
- Bescheinigung gem. § 10/§ 10a/§ 92 EStG über Riester-/Basis-/Rürup-Rente
- Parteibeiträge, Spenden

Außergewöhnliche Belastung

- Summe Krankheitskosten, sofern verordnet
- Beerdigungskosten, sofern höher als Erbe
- Unterhaltszahlungen an bedürftige Angehörige (auch Kinder über 25), sowie deren eigene Einkünfte
- Schwerbehinderung ab einem Grad der Behinderung von 50, ggf. 30

Haushaltsnahe Dienstleistungen/Handwerk

- Betriebskostenabrechnung (für Eigentumsgemeinschaft oder Mietpartei)
- Häusliche Handwerksrechnungen (inkl. Schornsteinfeger) mit Überweisung
- Energetische Sanierung: Bescheinigung Fachunternehmen
- Bewilligung Kfw-Darlehen, sonst. Zuschüsse

Beratungsbefugnis der Arbeitnehmerkammer Bremen bei Hilfeleistungen in Steuersachen

Als Mitglied der Arbeitnehmerkammer bieten wir Ihnen Hilfeleistungen in steuerlichen Fragen. Wir sind hinsichtlich der Beratungsbefugnis den Lohnsteuerhilfevereinen gleichgestellt – geregelt in § 4 Nr. 11 des Steuerberatungsgesetzes (StBerG).

Die Hilfeleistung in Steuersachen ist danach in den folgenden Fällen **unzulässig**:

- Bei Einkünften, die aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb oder aus selbständiger Tätigkeit (auch Honorartätigkeiten) erzielt wurden oder wenn umsatzsteuerpflichtige Umsätze ausgeführt werden. Es sei denn, die den Einkünften zu Grunde liegenden Einnahmen sind nach [§ 3 Nr. 12, 26, 26a oder 26b des Einkommensteuergesetzes \(EStG\)](#) in voller Höhe steuerfrei.

Haben Sie im Veranlagungsjahr Einkünfte erzielt, die bezüglich unserer Hilfeleistung gesetzlich ausgeschlossen wurden, ist es **insgesamt** für uns unzulässig, eine Einkommensteuererklärung zu erstellen. Es gilt hier der Grundsatz, dass eine Teilung des Mandats (also die Steuererklärung **teilweise** ohne die genannten, ausgeschlossenen Einkünfte anzufertigen) **nicht zulässig** ist.

- Unter diese Ausschlussregelung fallen zum Beispiel auch:
 - Betreiber einer Photovoltaikanlage, die ihren erzeugten Strom an den Energieversorger veräußern. Sie werden unternehmerisch tätig und erzielen somit Einkünfte aus Gewerbebetrieb.
 - Tupperware-Berater, nebenberufliche Versicherungsvertreter, selbstständige Künstler (beispielsweise Musiker) und Aufsichtsratsmitglieder.
 - Gegebenenfalls auch Mitglieder kommunaler Vertretungen und nebenberuflich tätiger Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher und Betreuer, sofern bei diesen die Freibeträge von jährlich EUR 2.400,- überschritten werden.
- Eine Hilfeleistung in Steuersachen ist auch unzulässig, wenn neben den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit Einkünfte erzielt werden, bei denen bestimmte Höchstgrenzen überschritten werden. So darf keine Einkommensteuererklärung erstellt werden, wenn die Bruttoeinnahmen aus Vermietung und Verpachtung zusammen mit den Einnahmen (Zinserträge, Dividenden usw.) aus Kapitalvermögen bei Ledigen EUR 18.000,- bzw. bei Verheirateten EUR 36.000,- jährlich übersteigen.

Mandatsnummer: _____

Zustimmung zur elektronischen Übermittlung und Erklärung zu den Einkünften im Steuerjahr _____

Hiermit erkläre/n ich/wir,

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____

und/auch in Vertretung für meine/n Ehefrau/Ehemann,

Name: _____ Vorname: _____
Geburtsdatum: _____,

dass ich/wir im o.g. Veranlagungsjahr **KEINE** Einkünfte hatte/n, die gesetzlich ausgeschlossen (Beratungsumfang gem. § 4 Nr. 11 Steuerberatungsg) sind, insbesondere aus

- Land- und Forstwirtschaft,
- Gewerbebetrieb,
- selbständiger Tätigkeit
(Ausnahme: Übungsleiterpauschale für z.B. Trainer, Ausbilder, Erzieher und Betreuer bis jährlich 2.400€ und Ehrenamtspauschale für z.B. Schiedsrichter, Gerätewart oder auch Kassenwart bis jährlich 720€; § 3 Nr. 12, 26, 26a oder 26b EStG) oder
- umsatzsteuerpflichtige Umsätze erzielt habe/n.

Insbesondere war ich/waren wir **NICHT** Aufsichtsratsmitglied, tätig als Tupperware-Berater/in, nebenberufliche Versicherungsvertreter/in, selbständige/r Künstler/in, habe/n keine Photovoltaikanlage betrieben, Ferienwohnungen, einzelne Stellplätze oder Garagen vermietet und bin/sind nicht beteiligt an geschlossenen Fonds.

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie Kapitaleinkünfte

- Meine/unsere Brutto-Vermietungseinkünfte lagen zusammen mit meinen/unsere Kapitaleinkünften nicht über € 18.000/€ 36.000.
- Kapitalerträge habe/n ich/wir entweder nicht zu erklären oder lege/n Bescheinigungen sämtlicher Kreditinstitute/Bausparkassen/Lebensversicherungen etc. (auch solcher mit Freistellungsauftrag) vor.

Richtigkeit der Angaben

Ich/wir erklären, die von mir/uns zur Erstellung der Steuererklärung gegebenen Informationen und Unterlagen sind nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig.

Zustimmung zur elektronischen Übermittlung

Der elektronischen Übermittlung meiner Steuererklärung durch die Arbeitnehmerkammer Bremen stimme/n ich/wir zu.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

▶ Bei Eheleuten von beiden zu unterschreiben: Unterschrift _____